

Car-Konzept „C-Netz“

Alternativ-Standorte für die Car-PP auf dem Inseli wurden seit Jahrzehnten als nicht machbar erachtet. Erst mit dem Projekt einer Salle Modulable hätten sich nach Angabe der Stadt neue Lösungen abgezeichnet. Der ablehnende Standortentscheid für die Salle Modulabe sollte keinesfalls Anlass sein, dass Absichten und Pläne der Stadt für eine Aufwertung des „Inselis“ und die damit erforderliche Verlegung der Car-PP¹ wieder in Vergessenheit geraten. Innovative Lösungen sind daher gefragt und die Diskussion darüber ist derzeit hoch aktuell.

Das „Car Konzept C-Netz“ der Initianten Hiss+Heggli sieht eine Verlagerung der Car-PP „Inseli/Werft“ zu den vorgeschlagenen neuen Car-Terminals „Mattenhof“, „Allmend-Messe“ und „Musegg“ vor. Als Übergangslösung sind 6 Kurz-Halteplätze längs des Inseliquais vorgesehen. Somit ergibt sich eine Entlastung von Bahnhof und Stadtzentrum durch den Car-Verkehr ohne jegliche zeitlichen Nachteile für den Car-Tourismus. Damit entstehen die Voraussetzungen für die Freilegung und Neugestaltung des Inselis als eines der schönsten Erholungsgebiete in der Luzerner Seebucht.

GLP, Grüne und SP setzen sich für ein städtisches Carparkierungskonzept ohne Realisierung des Parkhauses Musegg ein. In das Car-Konzept „C-Netz“ ist die von den ewp bucher dillier AG erarbeitete Projektstudie eines Parkhauses Musegg integriert. Diesem Projekt kommt u.E. eine wesentliche Funktion zu, ermöglicht es doch die Aufhebung des Car-PP Schwanenplatz und entlastet das Stadtzentrum vom Car- und PW-Verkehr. Damit entsteht die Chance, eine seit Jahrzehnten ergebnislos verlaufende Auseinandersetzung über die Problematik des Car-Tourismus am Schwanenplatz zu beenden.

Zu den von der SP vorgeschlagenen 6 Alternativstandorten äussern wir uns wie folgt:

1. Erweiterung PH Altstadt beim Kasernenplatz: Die erwähnten baulichen Massnahmen für ein Car-Parking dürften sich u.E. äusserst aufwändig gestalten, ist doch das Parkhaus mit seinen Abmessungen und halbgeschossig versetzten Ebenen (Höhenbegrenzung 1.90m) ausschliesslich für PW-PP konzipiert. Ein erforderlicher Einbau einer Geschossebene mit über 4m Höhe in diese Gebäudestruktur dürfte in Anbetracht der sehr begrenzten Anzahl möglicher Car-PP und

der mit einer Doppelnutzung von Car- und PW-PP verbundenen Erschliessungsproblematik keine vernünftige und wirtschaftliche Lösung sein. Mit Blick auf eine längerfristige städtebauliche Entwicklung des wertvollen Areales Kasernenplatz sind zudem flächenraubende grossvolumige Parkhäuser im Zentrum der Stadt gegenüber peripher situierten Anlagen und unterirdischen Einstellhallen wenig zukunftsweisend. Siehe www.stadtamwasser.info „04 Stadtquartier Kasernenplatz“

2. Neue Car-PP im Wey-Quartier: Die Neuschaffung von Car-PP im Stadtzentrum verstärkt den unerwünschten Car-Verkehr im Zentrum und entspricht u.E. damit nicht dem Konzept einer langfristigen Lösung der Verkehrsprobleme in der Stadt Luzern.

3. Auto-PP auf der Allmend umnutzen: Dies ist als Übergangslösung möglich und aus finanziellen Gründen auch sinnvoll. Mittel- bis langfristig müsste u.E. jedoch ein **Car-Terminal unter Terrain** (zur Sicherung der Allmend-Flächen für Erholung, Sport, Stadtpark...) in nächster Nähe zum Verkehrs-Kreisel und zur Bahnstation Allmend-Messe realisiert werden.

4. Mattenhof II temporär nutzen: Dies wäre eine provisorische Lösung, die spätestens bei Realisierung des geplanten Bauvorhabens nicht mehr möglich wäre. Sie setzt - wie erwähnt - zudem das Einverständnis der Gemeinde Kriens und des neuen Grundstücksbesitzers voraus. Als mittel- bis langfristige Lösung dürfte ein Car-Terminal parallel zur Bahnstation Mattenhof auf stadteigenem Grund - wie dies im Car-Konzept C-Netz enthalten ist - eine vernünftige und zukunftsweisende Lösung sein. Auch hier wird mit Sicht auf die städtebauliche Entwicklung von Luzern Süd der uneingeschränkte Erhalt des „Stadtparkes Allmend“ als wichtig erachtet. Aus diesem Grund ist der vorgeschlagene Car-Terminal unter Terrain angeordnet.

5. Rösslimatte temporär umnutzen: Als Übergangslösung möglich. Im „Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof und Umgebung 2009“ der Stadt Luzern als Ersatz für Inseli-PP enthalten.¹

¹ **Auszug: Carparkplätze / Inseli** . Die Carparkplätze sind zu verlegen. Dadurch kann das Inseli und der Inseliquai als öffentlicher Freiraum aufgewertet werden. Die «Insel» soll wieder erlebbar gemacht werden. Als alternativer Standort für die Reisebusse wird das Gelände entlang der Rösslimattstrasse (zwischen Güterareal SBB und Ecke SUVA) vorgeschlagen.

6. Neue Car-PP im Lochhof: Im “Car-Konzept C-Netz” wurde dieser Vorschlag als Variante zum Standort Ibach für ein **längerdauendes** Abstellen von Reiscars vorgeschlagen. Ob Ein- und Ausfahrt nebst Polizei- und Notfall-Fahrzeugen zusätzlich von Reiscars benützt werden können, scheint uns jedoch sehr unsicher und dürfte erst mit einer Realisierung einer Spange Nord (Teilprojekt Bypass Luzern) in Frage kommen. Die Anbindung ans Stadtzentrum über die vorhandene Buslinie 19 ist zudem zeitaufwändig und daher wenig attraktiv. Spezielle Shuttle-Busse zum Stadtzentrum verursachen zudem unerwünschten Mehrverkehr. Im Vergleich zu den im C-Netz vorgeschlagenen, an der Peripherie liegenden Car-Terminals direkt an den Stationen Allmend-Messe und Mattenhof (**Zentralbahn-Shuttle mit zukünftigem 7 ½ -Minuten Takt**) sind die im Lochhof vorgeschlagenen Car-PP keine ideale Lösung.

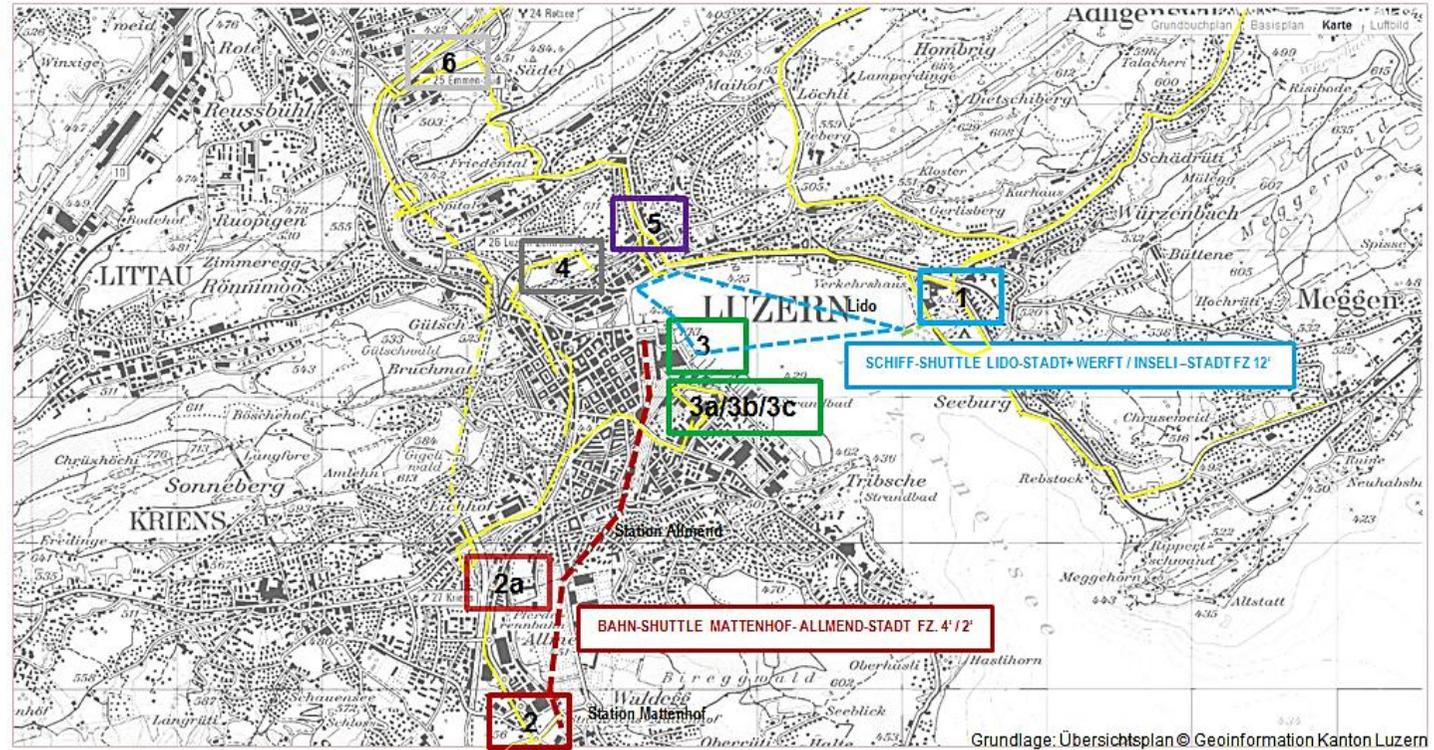
Die Vorschläge der SP zeigen temporäre Lösungen auf; weiterführende langfristige Konzepte fehlen hingegen.

Unter www.stadtamwasser.info > 15 Ideen > 14 Car-Konzept C-Netz finden sich ausführliche Informationen zu einem 2013 ausgearbeiteten und in den Folgejahren aktualisierten **Car-Konzept für die Stadt Luzern**.

Frieder Hiss und Markus Heggli, Initianten „Ideen für eine attraktive Stadt am Wasser“

- 1 CT LIDO 4 HP/30 PP¹ 15 Min. zu Brücke 7 u. 10
- 2 CT MATTENHOF 4 HP/20 PP 7-14 Min. z. Bahnhof
- 2a CT MESSE-ALLMEND 40 PP 7-14 Min. z. Bahnhof
- 3 HP INSELI / WERFT 6 HP 6 Min. z. Schwaneplatz
- 3a CPP ALPENQUAI 7 PP BESTEHEND*
- 3b CPP LANDENBERGSTR. 13 PP BESTEHEND*
- 3c CPP ROESSLIMATTSTRASSE 12 PP NEU
- 4 CT MUSEGG 7 HP / 36 PP 6 Min. z. Schwanepl.
- 5 HP LÖWENPLATZ 4 HP 4 Min. z. Gletschergarten
- 6 CAP CAR-ABSTELLPLATZ NORD (20 P)

CT = Car-Terminal mit Infrastruktur, HP / PP
 HP = Kurzhalteplatz (max. 15 Min.)
 CPP = Car-PP (Tagestourismus)
 CAP = Car-Abstellplatz bei längerem Aufenthalt



Planausschnitt mit Zufahrtsrouten Cars / Bahn- und Schiff-Shuttle / Rev. 20.07.2014

Grundlage: Übersichtsplan © Geoinformation Kanton Luzern

BEZEICHNUNG	ORT	HALTEPLÄTZE (HP)	CAR-PARKPLÄTZE (CPP)	AUTOBAHNANSCHLUSS	VERBINDUNG ZUM ZENTRUM
1. CAR-TERMINAL LIDO	LIDO SEEBECKEN (peripher)	4	30 (40) ¹	A2-LUZERN NORD / A14-BUCHRAIN	SCHIFF-SHUTTLE
2. CAR-TERMINAL MATTENHOF	MATTENHOF FG (peripher)	4 (8) ¹	20 (40) ¹	A2-HORW	BAHN-SHUTTLE
2a. CAR-TERMINAL ALLMEND-MESSE (OPTIONAL) ²	ALLMEND-KREISEL (peripher)	(6) ²	(40)	A2-HORW	BAHN-SHUTTLE
3. HP INSELI / BAHNHOF ³	INSELIQUAI (zenturnah)	6 ³		A2-LUZERN SÜD / ZENTRUM	ZU FUSS / SCHIFF-SHUTTLE
3a. CPP ALPENQUAI	ALPENQUAI (zenturnah)		7	A2-LUZERN SÜD / ZENTRUM	ZU FUSS / ev. SCHIFF-SHUTTLE
3b. CPP LANDENBERGSTRASSE	LANDENBERGSTRASSE (zenturnah)		13	A2-LUZERN SÜD / ZENTRUM	ZU FUSS / ev. SCHIFF-SHUTTLE
3c. CPP RÖSSLIMATT oder EHEMAL. POSTBAHNHOF ³	RÖSSLIMATT oder EHEMAL. POSTBAHNHOF		12	A2-LUZERN SÜD / ZENTRUM	ZU FUSS / ev. SCHIFF-SHUTTLE
4. CAR-TERMINAL MUSEGG	ALTSTADT (zentral)	7	36	A2-LUZERN ZENTRUM / SÜD / EMMEN SÜD	ZU FUSS
5. CAR-HALTEPLATZ LÖWENPLATZ (CPP LIDO)	LÖWENPLATZ (zentral)	6		A2-LUZERN NORD	ZU FUSS
6. CAR-ABSTELLPLATZ (CAP) NORD	IBACH od. LOCHHOF (peripher)		(ev. 20)	A2-LUZERN NORD / LOCHHOF	FÜR LÄNGERDAUERNDEN PARKIEREN DER CARS
TOTAL HALTEPLÄTZE und CAR-PP (ohne Berücks. der Option 2a CT ALLMEND-MESSE und CAP NORD)		27 (31)	118 (148)¹	Zentrale Lage: 19 HP+68 PP / Periphere Lage: 8 (12)HP+50 (80)PP mit Shuttle-Verbindung (Heutige Anzahl/Car-PP: 82)	

ÜBERSICHTSPLAN „CAR KONZEPT C-NETZ“